

20 22: spiel zeit

#1 Mai – September

mit

Georg Baselitz
Margit Czenki & Christoph Schäfer*
Mark Dion
Christian Jacobs*
Zuzanna Janin
Tess Jaray
Sven Johné
Barbara Köhler
KONSORTIUM
Schirin Kretschmann*
Alexej Meschtschanow
Harald F. Müller*
Louise Nevelson
Gabriela Oberkofler*
André Pradtke*
Robert Rauschenberg
Antje Schiffers*
Tilo Schulz*
Daniel Spoerri
Wolf Vostell
Franz Erhardt Walther
Andrea Wolfensberger*
Yarema & Himey
Rémy Zaugg
u.a.

Kuratiert von Fritz Emslander, Thekla Zell
& Jörg van den Berg.

Die Sternchen markieren die Namen der
Mitglieder unserer *Werkstatt Morsbroich*.

Liebe Gäste,

wir – das Museumsteam und der Museumsverein Morsbroich – möchten Sie herzlich einladen. Am 13. Mai um 14 Uhr starten die *Morsbroicher Kunsttage 02* im Ratssaal der Stadt Leverkusen. Von hier aus gehen wir auf einem von Christian Jacobs entworfenen Parcours gemeinsam nach Morsbroich. Das Ensemble Morsbroich wird dann für drei Tage mit einem Programm zwischen Kunst, Literatur, Musik, Gesprächen, Spaziergängen, Picknicken, Performances, Workshops, Essen und Trinken bespielt. Statt Eröffnung eine Verdichtung von Ereignissen, statt Ausstellung ein Gefüge von Kunstwerken, Unvorhergesehenem und Unvorhersehbarem. Der Versuch einer Neuinterpretation und -inszenierung.

Mit den *Morsbroicher Kunsttagen 02* eröffnen wir das Jahresprojekt *2022: spielzeit*. Morsbroich und seine Nachbarschaften werden in immer wieder sich verändernden Ausstellungs- und Veranstaltungsformaten auf ihre so vielfältigen Potenziale hin befragt. Unsere Leitfrage liest sich einfach: »Wie wird aus einem Museum für Gegenwartskunst ein gegenwärtiges Museum?«

Anfang des Jahres haben wir die *Werkstatt Morsbroich* gegründet, in der wir gemeinsam mit einem Kreis von Künstler*innen und Denker*innen in den kommenden Jahren Morsbroich formen möchten. Für diese »Stammgäste« und uns ist das erklärte Ziel ein öffentlich wahrnehmbarer und offener Prozess – offen für Fragen, Irritationen und Versuche, damit zugleich offen für ein mögliches Nicht-Gelingen und ein Von-Neuem-Versuchen. Nichts wird außer Frage stehen!

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen die wunderbaren Seh-, Hör-, Denk-, Verweil- und Spielräume von Morsbroich anders denken, nachhaltig aktivieren und neu gestalten. Dabei sollen Entstehen und möglicher Wandel zum Prinzip erhoben werden. Eben das gilt im Kern auch für die Begegnung zwischen Ihnen und dem Kunstwerk, das wir als ein immer wieder neu Werdendes auffassen, weil es allererst im Dialog mit dem/der Betrachter*in entsteht.

Das Morsbroicher Gefüge soll ein ineinander wirkendes Miteinander von Kunstwerken und Räumen werden sowie ein lustvolles Miteinander-Denken und -Arbeiten, ein Aufeinander-Reagieren und ein wechselseitiges Raum-Geben der sich beteiligenden Akteur*innen ermöglichen.

Morsbroich möchte zu einem lebendigen und selbstverständlichen Teil der Stadtgesellschaft werden. Modellhaft werden neue Verhältnisse und Relevanzen zwischen einem Museum (der Künste) und einer Stadtgesellschaft erprobt. Kunstwerke und Künstler*innen sind das andere Kapital, das wir als ein gegenwärtiges Museum in den Zukunftsdiskurs unserer Gesellschaft einbringen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen,
wir freuen uns auf Ihr Mittun!

Jörg van den Berg
Direktor des Museum Morsbroich

Dr. Gottfried Zaby
Vorsitzender des Museumsverein
Morsbroich e.V.